

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

2. Erwerbung und Verlust der Staatsangehörigkeit im Jahr 1874 (Ein- und Auswanderung)

[urn:nbn:de:bsz:31-220718](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220718)

## 2. Erwerbung und Verlust der Staatsangehörigkeit im Jahr 1874.

(Ein- und Auswanderung).

Die Ergebnisse der Erhebung über Erwerbung und Verlust der Staatsangehörigkeit für das Jahr 1874 werden nachfolgend in der Darstellungsweise der letztjährigen bezüglichen Veröffentlichung (Nr. 21 Band I. der Statistischen Mittheilungen) bekannt gegeben und es wird auch hier auf die zu dem Gegenstande in Nr. 20 der eben aufgeführten Publikationen gegebenen allgemeinen Bemerkungen der Kürze wegen Bezug genommen.

Von den Groß-Bezirksämtern wurden 1874 erteilt:

89 Aufnahmeurkunden, darunter 31 Naturalisationsurkunden (Wiederverleihungen kamen nicht vor) und 740 Entlassungsurkunden;

nämlich mit Rücksicht auf die betroffenen Personen:

	Aufgenommene			Entlassene		
	Männliche	Weibliche	Zusammen	Männliche	Weibliche	Zusammen
an Familienhäupter . . . . .	22	2	24	115	32	147
zugleich für Angehörige derselben . . . . .	29	42	71	233	284	517
an einzelne Personen . . . . .	65	—	65	544	49	593
mithin zusammen für Personen . . . . .	116	44	160	892	365	1257
Von diesen waren nach dem Civilstande:						
ledig . . . . .	90	22	112	770	232	1002
verheirathet . . . . .	24	20	44	107	110	217
verwitwet . . . . .	2	2	4	15	23	38
Nach dem Alter waren:						
1) von den Ledigen						
0—7 Jahre alt . . . . .	8	8	16	65	67	132
7—14 " " . . . . .	9	7	16	94	63	157
14—20 " " . . . . .	13	5	18	426	49	475
20—25 " " . . . . .	15	2	17	84	30	114
25—45 " " . . . . .	43	—	43	93	18	111
45—60 " " . . . . .	2	—	2	7	5	12
60—75 " " . . . . .	—	—	—	1	—	1
2) von den Verheiratheten						
14—20 Jahre alt . . . . .	—	1	1	—	—	—
20—25 " " . . . . .	—	—	—	1	5	6
25—45 " " . . . . .	12	12	24	63	83	146
45—60 " " . . . . .	12	7	19	37	19	56
60—75 " " . . . . .	—	—	—	6	3	9
3) von den Verwitweten						
25—45 Jahre alt . . . . .	—	1	1	3	8	11
45—60 " " . . . . .	1	1	2	5	13	18
60—75 " " . . . . .	1	—	1	7	2	9
4) von sämtlichen Personen						
0—7 Jahre alt . . . . .	8	8	16	65	67	132
7—14 " " . . . . .	9	7	16	94	63	157
14—20 " " . . . . .	13	6	19	426	49	475
20—25 " " . . . . .	15	2	17	85	35	120
25—45 " " . . . . .	55	13	68	159	109	268
45—60 " " . . . . .	15	8	23	49	37	86
60—75 " " . . . . .	1	—	1	14	5	19

	Aufgenommene			Entlassene		
	Männliche	Weibliche	Zusammen	Männliche	Weibliche	Zusammen
<b>Der Religion nach waren darunter:</b>						
Evangelische . . . . .	43	14	57	274	145	419
Katholiken . . . . .	63	30	93	566	207	773
sonstige Christen . . . . .	1	—	1	1	—	1
Israeliten . . . . .	9	—	9	51	13	64
<b>Nach Berufs- und Erwerbsklassen und zwar:</b>						
	Selbstständige	Angehörige	Zusammen	Selbstständige	Angehörige	Zusammen
Landwirthe . . . . .	22	12	34	193	171	364
Tagelöhner . . . . .	5	10	15	34	31	65
Handwerker und Fabrikarbeiter . . . . .	29	25	54	228	174	402
Handels- und Verkehrtreibende . . . . .	15	2	17	108	62	170
Sonstige . . . . .	17	19	36	38	34	72
unbestimmt oder nicht angegeben war der Beruf bei Personen . . . . .	1	3	4	139	45	184
<b>Länder der bisherigen Staatsangehörigkeit bezw. der beabsichtigten künftigen Niederlassung:</b>						
	Männliche	Weibliche	Zusammen	Männliche	Weibliche	Zusammen
Nordamerika: Vereinigte Staaten . . . . .	28	13	41	634	239	873
Südamerika . . . . .	—	—	—	5	5	10
Asien . . . . .	—	—	—	3	—	3
Australien . . . . .	—	—	—	—	1	1
mithin fremde Welttheile	28	13	41	642	245	887
Schweiz . . . . .	6	—	6	140	83	223
England . . . . .	—	—	—	43	2	45
Oesterreich-Ungarn . . . . .	11	1	12	21	13	34
Schweden . . . . .	—	—	—	1	—	1
Rußland . . . . .	1	—	1	5	4	9
Belgien . . . . .	—	—	—	6	3	9
mithin europäische außerdeutsche Länder: . . . . .	18	1	19	216	105	321
Preußen . . . . .	24	15	39	14	7	21
Bayern . . . . .	19	1	20	7	4	11
Württemberg . . . . .	20	9	29	10	3	13
Hessen . . . . .	6	4	10	2	1	3
Sachsen-Weimar . . . . .	1	1	2	—	—	—
Bremen . . . . .	—	—	—	1	—	1
mithin andere deutsche Staaten	70	30	100	34	15	49
<b>Ueber das Vermögen und zwar das . . . . . eingebrachte . . . . . ausgeführte</b>						
ergibt die Zusammenstellung der betreffenden Angaben						
die Gesamtsumme von . . . . .			241,619 fl.	645,060 fl.		
Darunter Unterstüzungen aus Staats- oder Gemeindemitteln in 14 Fällen (28 Personen) . . . . .			—	2,100 fl.		
Die Angaben für das eigene Vermögen beziehen sich auf:						
Urkunden . . . . .			59	418		
Personen . . . . .			109	740		

**Aufnahmen und Entlassungen in den verschiedenen Landestheilen:**

Amtsbezirk:		aufge- nommene Personen	ent- lassene Personen	Amtsbezirk:		aufge- nommene Personen	ent- lassene Personen	Kreise:		aufge- nommene Personen	ent- lassene Personen
Constanz . . . . .		11	30	Achern . . . . .		6	49	Constanz . . . . .		42	95
Eugen . . . . .		1	18	Baden . . . . .		7	12	Billingen . . . . .		2	77
Neßkirch . . . . .		11	13	Bühl . . . . .		—	23	Waldbhut . . . . .		3	90
Pfullendorf . . . . .		6	12	Rastatt . . . . .		1	19	Freiburg . . . . .		10	240
Stockach . . . . .		6	18	Bretten . . . . .		—	7	Lörrach . . . . .		14	137
Ueberlingen . . . . .		7	4	Bruchsal . . . . .		2	40	Offenburg . . . . .		4	124
Donaueshingen . . . . .		—	43	Carlsruhe . . . . .		3	30	Baden . . . . .		14	103
Triberg . . . . .		1	21	Durlach . . . . .		2	15	Carlsruhe . . . . .		23	110
Billingen . . . . .		1	13	Ettlingen . . . . .		—	8	Mannheim . . . . .		18	65
Bonnendorf . . . . .		1	9	Pforzheim . . . . .		16	10	Heidelberg . . . . .		10	83
Säckingen . . . . .		2	22	Mannheim . . . . .		14	32	Mosbach . . . . .		20	133
St. Blasien . . . . .		—	20	Schwezingen . . . . .		4	18	<b>Großherzogthum</b> 160 1257			
Waldbhut . . . . .		—	39	Weinheim . . . . .		—	15	<b>5 größte Städte:</b>			
Breisach . . . . .		8	21	Eppingen . . . . .		—	21	Mannheim . . . . .		12	22
Emmendingen . . . . .		—	50	Heidelberg . . . . .		10	33	Carlsruhe . . . . .		1	15
Ettenheim . . . . .		1	52	Sinsheim . . . . .		—	25	Freiburg . . . . .		—	7
Freiburg . . . . .		—	35	Wiesloch . . . . .		—	4	Heidelberg . . . . .		8	18
Neustadt . . . . .		1	29	Adelsheim . . . . .		1	21	Pforzheim . . . . .		10	3
Staufen . . . . .		—	35	Buchen . . . . .		4	28	<b>im Ganzen</b> 31 65			
Waldbkirch . . . . .		—	18	Everbach . . . . .		—	1				
Lörrach . . . . .		13	60	Mosbach . . . . .		6	33				
Müllheim . . . . .		—	27	Tauberbischofsheim . . . . .		8	31				
Schönau . . . . .		—	10	Wertheim . . . . .		1	19				
Schopfheim . . . . .		1	40								
Kork . . . . .		—	32								
Lahr . . . . .		1	36								
Oberkirch . . . . .		—	23								
Offenburg . . . . .		—	17								
Wolfach . . . . .		3	16								

Außer obigen auf Urkunden der Bezirksämter erfolgten Aufnahmen und Entlassungen fanden deren weitere durch Eintritt in den badischen Staatsdienst beziehungsweise Uebertritt in einen fremden Staatsdienst statt. Die Zahl der in dieser Weise erfolgten Aufnahmen beträgt 23 (nämlich aus Preußen 9, Bayern 3, Sachsen 2, Hessen 2, Elsaß-Lothringen 3, Oesterreich 1, Schweiz 3), die Zahl der damit erfolgten Entlassungen 12 (nämlich nach Preußen 1, Sachsen 2, Württemberg 1, Hessen 1, Sachsen-Weimar 2, Elsaß-Lothringen 2, Oesterreich 1, Schweiz 1, Amerika 1). Ueber die betreffenden persönlichen und Familienverhältnisse sind die bezüglichen Angaben nicht vollständig.

Ein Vergleich mit dem Vorjahre ergibt:	1873:	1874:
Aufnahmen auf Urkunden . . . . .	101	89
Aufnahmen durch Eintritt in den badischen Staatsdienst . . . . .	25	23
Entlassungen auf Urkunden . . . . .	1733	740
Entlassungen durch Uebertritt in fremden Staatsdienst . . . . .	7	12

Die Zahl der Entlassungs-Urkunden bleibt für 1874 um ein Erhebliches unter der Hälfte der betr. Zahl für 1873, während die Gesamtzahl der Personen, worauf sich dieselben erstrecken (1874: 1257 gegen 2590 in 1873), 1874 nahezu die Hälfte der Zahl für 1873 erreicht. — Es haben daher die Angehörigen der Entlassenen 1874 ein verhältnismäßig größeres Contingent gestellt, als 1873; 1873 kamen auf eine Urkunde durchschnittlich 1,5 Personen, 1874 durchschnittlich 1,7 Personen.

Seit 1863 ist die Zahl der Entlassenen oder amtlich Ausgewanderten nicht so niedrig gewesen, wie für das neueste Jahr, und darf darnach wohl angenommen werden, daß entsprechend auch die Zahl der ohne Entlassung Fortgezogenen oder Ausgewanderten einen Rückgang erlitten hat, und somit das Großherzogthum im Jahr 1874 seit 1863 den geringsten wirklichen Bevölkerungszug erfahren hat.

### 3. Die 1873 und 1874 vorgekommenen Geburten, Sterbefälle und Eheschlüsse.

	1873	1874		1873	1874
<b>Geborene ohne Todtgeborene:</b>			<b>Lebend- und Todtgeborene</b>	60,671	61,058
Knaben . . . . .	30,163	30,063	davon eheliche . . . . .	55,073	55,920
Mädchen . . . . .	28,541	28,836	uneheliche . . . . .	5,598	5,138
zusammen . . . . .	58,704	58,899	<b>Gestorbene und Todtgeborene</b>	42,553	43,947
<b>Gestorbene ohne Todtgeborene:</b>			<b>Mehr geboren als gestorben:</b>		
Männer . . . . .	20,749	21,449	Männer . . . . .	9,414	8,614
Frauen . . . . .	19,837	20,339	Frauen . . . . .	8,704	8,497
zusammen . . . . .	40,586	41,788	zusammen . . . . .	18,118	17,111
<b>darunter Kinder unter 1 Jahr alt:</b>			<b>Eheschlüsse</b>	13,459	13,020
Knaben . . . . .	8,780	8,887			
Mädchen . . . . .	7,105	7,219			
zusammen . . . . .	15,885	16,106	1 Lebendgeborener auf Einwohner	24,9	24,8
<b>Todtgeborene:</b>			1 Gestorbener   "   "	36,0	35,0
Knaben . . . . .	1,103	1,207	1 Eheschluß   "   "	108,6	112,3
Mädchen . . . . .	864	952	1 uneheliche Geburt auf eheliche	9,9	10,9
zusammen . . . . .	1,967	2,159	oder von sämtlichen Geburten		
			sind unehelich . . . . .	9,2 %	8,4 %